

Am andern Ufer

T: unbekannt
M: Jakob Hoff (1871-1958)

1. Auf die - sem gro - ßen, wei - ten Wel - ten - mee - re ein Schiff - lein
2. O zweif - le nicht, dein Glau - be darf nicht wan - ken. Viel schnel - ler
3. Am an - dern U - fer, in den lich - ten Hö - hen er - war - ten

3
D D7

eilt dem an - dern U - fer zu. Dem Steu - er - mann al - lein ge - büht die
als dein Schiff - lein eilt die Zeit. Und sin - nend stehst du oft - mals in Ge -
dich die Sel - gen oh - ne Zahl. Dort wird nur Freud und hol - der Frie - de

6
G D7 G H7

1. Eh - re. Es ist der Herr, das Schiff - lein, das bist du. Wenn Stür - me
2. dan - ken, ob weit die Fahrt noch bis zur E - wig - keit? Neigt sich der
3. we - hen beim Herrn der Herr - lich - keit, beim Hoch - zeits - mahl. Dort wer - den

9
e H7 e

1. brau - sen und Ge - wit - ter to - ben, dein Schiff - lein schwankt, es
2. Tag, wirds Dun - kel im - mer trü - ber, trau dei - nem Füh - rer,
3. Scha - ren ju - beln, Har - fen klin - gen und al - les ist zu

11
a D D7 G

1. scheint, ob al - les bricht. Lenk dei - nen Blick ver - trau - ens - voll nach
2. trau der star - ken Hand. Er bringt dein Schiff - lein durch den Sturm hin -
3. Die - nen ihm be - reit. Ohn En - de wird man Lob und Preis dar -

14
C G D7 G

1. o - ben, dein Steu - er - mann, der schläft und schlum - mert nicht.
2. ü - ber ans an - dre U - fer, ins ge - lob - te Land.
3. brin - gen Gott und dem Herrn in al - le E - wig - keit.

17
G D D7

Refrain: Am an - dern Uf - fer, da gibt es kein Leid. Am an - dern U - fer,

19
G C

da herr - schet nur Freud. Am an - dern U - fer, da weint man nicht mehr.

22
G D7 G

Am an - dern U - fer, da wohnt un - ser Herr.

Fassung vom 29. Juni 2018

(zum gesegneten Gebrauch 2018 neue aufgeschrieben, Rechte bei den Autoren - haehlke@web.de)